

Alle Fotos: © Vivian Maier, Galerie Hilaneh von Kories, John Maloof Collection



Twinkle, twinkle, little star # 34, Untitled, January, 1956, Chicago, IL

# VIVIAN MAIER

## TWINKLE, TWINKLE, LITTLE STAR...

Vivian Maier ist die überraschende Neuentdeckung des Jahres. Über achtzig ihrer Werke aus den fünfziger bis sechziger Jahren sind noch bis zum 28. April in der Hamburger Galerie Hilaneh von Kories zu sehen. Bei der Betrachtung drängt sich der Vergleich mit den Ikonen der Street Photography auf, den das Werk Vivian Maiers nicht zu scheuen braucht, auch wenn es ein halbes Jahrhundert später entdeckt wurde.

Twinkle, twinkle, little star # 40, Untitled, January 9, 1957, Florida





Twinkle, twinkle, little star # 57, Untitled, August 11, 1954, New York, NY

Vivian Maier verdiente ihren Lebensunterhalt als Kindermädchen und hat zu Lebzeiten keines ihrer Bilder publiziert. Der fotografischen Öffentlichkeit war sie unbekannt. Vivian Maier war jedoch leidenschaftliche Fotografin: In den 1950er bis 1990er Jahren entstand ein riesiges Werk mit Fotografien aus den Straßen von Chicago und New York. Sie zeigen vor allem Menschen auf Straßen und Plätzen, kleine Läden und Cafés, eben das alltägliche Leben. Um ein Haar wäre dieser fotografische Schatz verloren gegangen, wäre er nicht schicksalhaft in die Hände des Immobilienmaklers John Maloof aus Chicago geraten. Maloof ersteigerte eher beiläufig während einer Möbelauktion einen Karton aus dem Bestand eines Lagerhauses. Der Inhalt entwickelte sich seither für den Mak-

ler zu einer Lebensaufgabe: In dem Karton befanden sich nur wenige Prints aber dafür über 100.000 Schwarzweiß-Negative in Pergaminhüllen und französisch beschriftet. Außerdem waren noch rund 20.000 Farbdias sowie tausende von bisher nicht entwickelten Filmrollen vorhanden. Erst die allmähliche Sichtung und Auswertung macht deutlich, welche Fülle und Qualität dieser Ankauf enthielt. Vivian Meier fotografierte die Flaneure, die Hausfrauen, die Händler, Arme, Reiche und vor allem Kinder und ihre Spiele auf der Straße. Kindern schien sie sich besonders nah gefühlt zu haben: So blicken die Kinder teils voll Neugier, teils mit ernster Distanz in die Kamera Maiers. Trotz aller Spontaneität hat die Fotografin einen genauen Blick auf das Wesentliche, für die gelungene Komposition, wie ihre



Twinkle, twinkle, little star # 23, Untitled, September, 1956, New York, NY

Porträtstudien belegen. Der Betrachter von heute erlebt nicht nur die Passanten von damals, sondern erhält einen tiefen Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse, den Alltag der Großstadt. Die Fotografien bezeugen weit mehr als nur dokumentarisches Interesse, sie zeigen den subjektiv wahrnehmenden und gestaltenden Blick auf die Zeit. Der Augenblick von damals fasziniert auch heute. Der unfreiwillige Nachlassverwalter John Maloof widmet sich mit großer Energie und Akribie dem Bilderschatz: Nach und nach bringt er die fotografischen Meisterwerke Maiers in die Öffentlichkeit, auch wenn trotz intensiver Recherche noch viele biografische Details über die Fotografin im Verborgenen sind. Geboren wurde Vivian Maier als Tochter europäischer Einwanderer in New York. Anfang der 1950er Jah-

re begann sie, als Kindermädchen zu arbeiten. Ab 1956 war sie für eine sehr reiche Familie in Chicago tätig. Nach den wenigen Aussagen über ihre Person war Vivian Maier wohl ein eigensinniger, bisweilen eigenwilliger Charakter, der seine Unabhängigkeit in der Fotografie fand. Nach Krankheit und einer Zeit der Obdachlosigkeit finanzierten ihr später drei Brüder, die früher von ihr als Kindermädchen betreut worden waren, bis zum Ende ihres Lebens eine kleine Wohnung in Chicago, in der sie bis zu ihrem Tod 2009 lebte. Auch wenn das Geld nicht für eine eigene Dunkelkammer und die Veröffentlichung von Bildern gereicht hat und Vivian Maier den Erfolg durch die Arbeit ihres Wiederentdeckers nicht mehr erlebte, hat ihr Werk heute seinen Platz in der Fotografiegeschichte gefunden.



Twinkle, twinkle, little star # 61, Untitled, October 14, 1968, Chicago, IL



Twinkle, twinkle, little star # 6, Untitled, 1953, New York, NY